

nationalen Entwicklung. Auf dieser Grundlage entwickeln sie die Aufgaben der A. ihrer Länder und setzen sie im beharrlichen Kampf mit den Kräften des Imperialismus und der Reaktion konsequent in die Tat um. Die Hauptaufgabe der sozialistischen A. besteht in der Sicherung der günstigsten internationalen Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus wie für die Entfaltung des Kampfes aller fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte. Die Grundprinzipien der sozialistischen A. sind der proletarische Internationalismus und die -> *friedliche Koexistenz* zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. In den Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern findet der proletarische Internationalismus in Gestalt des -> *sozialistischen Internationalismus* Anwendung. Er ist auf die Festigung und allseitige Entwicklung des brüderlichen Bündnisses der sozialistischen Staaten, auf die weitere Annäherung der sozialistischen Völker und Nationen und auf die Herausbildung der dem Wesen des Sozialismus entsprechenden internationalen sozialistischen Völkergemeinschaft gerichtet. Der Internationalismus der sozialistischen A. äußert sich weiterhin in der solidarischen Unterstützung aller fortschrittlichen anti-imperialistischen Kräfte, im Bündnis mit der nationalen Befreiungsbewegung, in der Unterstützung jener Völker und Staaten, die den Kampf gegen imperialistische Aggression, Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus führen und den Weg des politischen und sozialen Fortschritts eingeschlagen haben. Die A. der sozialistischen Staaten, die die Einheit von Sozialismus und Frieden verkörpert, verfolgt in den Beziehungen zu Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung das Prinzip der friedlichen Koexistenz. Die Politik der friedlichen Koexistenz ist eine revolutionäre Politik; sie ist darauf gerichtet, die Klassenauseinander-

setzung zwischen Sozialismus und Imperialismus unter Ausschaltung des Krieges, unter Verzicht auf militärische Gewaltandrohung und -anwendung zu führen. Sie geht davon aus, daß der Wettbewerb zwischen den beiden Gesellschaftssystemen die für den Sozialismus und für alle revolutionären und antiimperialistischen Kräfte günstigste Form der historisch unvermeidlichen Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus darstellt. Es ist ein historischer Erfolg der sozialistischen A., daß sie, gestützt auf das zugunsten des Sozialismus veränderte internationale Kräfteverhältnis, die imperialistischen Staaten zunehmend zur Anerkennung des Prinzips der friedlichen Koexistenz gezwungen hat. Die sich im internationalen Leben vollziehende Wende vom kalten Krieg zur Entspannung in den internationalen Staatenbeziehungen ist das Ergebnis der vom XXIV. Parteitag der KPdSU ausgelösten weltweiten Offensive der Friedenskräfte, insbesondere das Resultat der -> *koordinierten Außenpolitik* der sozialistischen Staatengemeinschaft, die sich als ausschlaggebender Faktor für die weitere Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus erweist. Die konstruktive A. der UdSSR und der anderen sozialistischen Staaten eröffnet günstigere Möglichkeiten und Bedingungen für die friedliche Zusammenarbeit zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung auf der Grundlage des Prinzips der Gleichberechtigung, der Nichtdiskriminierung und des gegenseitigen Vorteils. Die A. der imperialistischen Staaten ist, auf den kapitalistischen Produktions- und Herrschaftsverhältnissen beruhend, von dem Streben nach maximaler Sicherung der Profitinteressen der Monopolbourgeoisie durch die Unterdrückung und Ausbeutung fremder Völker bestimmt. Sie ist darauf gerichtet, den Sozialismus in der Welt